

November 2017:

Liebe Turmuhren- und Glockenfreunde und Freunde der öffentlichen Zeitanzeige

> Zuerst leider eine Korrektur: im letzten Absatz der Oktobernachricht hatte ich davon gesprochen, Kühn sei die älteste Turmuhrenfirma in Deutschland - nein, das war Zachariä in Leipzig, schon 1808 (!). Danke an die aufmerksamen Schriftgelehrten aus Gräfenroda ;-)

aktuell

Na, fertig mit den Zeigerwerken...Zeitumstellung...? Die „armen“ Sammler unter uns, die alle Uhren laufen lassen...oder Michael Neureiter, der gleich mehrere Schmiedewerke im Salzburger Land betreut; siehe ein Beispiel in diesem Film über Biorythmus: <https://drive.google.com/file/d/0BzSTCvx8M0zJUW11Smw0dWZpUzQ/view?ts=59f6d5e8> Michael's homepage www.horologium.at immer wieder tiefer Fundus spezieller regionaler Turmuhrendetails!

> dann ein Nachtrag zum September: beim Schmieden der Beschläge für die Gother Glocken in Steffen Willings Werkstatt (das Bild ...4054) sieht man eine von Steffen revidierte Schmiedeuhr, 1798 von Andreas Eberhardt aus Stadtilm. Da lacht das Herz! Man beachte: die Werkpfeiler haben auch (kleinere) Füße und die Uhr ist mit wunderschönen Muttern ausgestattet. www.turmuhren-glocken.de in der schönen Bilderstrecke (30 !) der Friedensglocken zu Weimar lassen sich alle Bilder vergrößern!

> eine andere Aktion von Steffen war die Restauration einer Turmuhr aus 1921 in Nöda. Leider lässt die Thüringer Allgemeine kein Lesen mehr für mich zu, ich habe das Limit des freien Zugangs schon überschritten. Aber ich sende den Link natürlich trotzdem, denn die Leser dieser Mail gehen ja erstmals an den Link und können dann alles sehen: <http://soemmerda.thueringer-allgemeine.de/web/soemmerda/startseite/detail/-/specific/Noedaer-Kirchturmuhren-war-fast-100-Jahre-im-Dauereinsatz-840554450>

> weiter die in der letzten Mail versprochene Geschichte von Michael Neureiter's Fund:

Wenn einer eine Reise tut...nach **Danzig**...und dann quasi über ein Turmuhrenmuseum stolpert...kann er auch die Meldung zum **nun längsten Pendel in Europa** versenden: 31,22 Meter - speziell deshalb gebaut, weil die Polen in das „Guinness Book of Records“ wollten; bisher war die Schau-Uhr im Hotel Cornavin in Genf die Uhr mit dem längsten Pendel in Europa, die sich aber nicht haben eintragen lassen. DANKE für das Weiterleiten, Michael. Der Link zur Pendel WEBseite: <http://trojmiasto.wyborcza.pl/trojmiasto/1,35612,21132019,nowa-atrakcja-gdanska-najdluzsze-wahadlo-na-swiecie.html?disableRedirects=true> die Text Übersetzung (von Google translator) ist anbei gefügt.

n.b. Ich betone Europa, weil es auch mal ein längeres Experimentalpendel in USA gab. Man machte 1902 einen Gravitationsversuch in einem Minenschacht, und das ging mit 24 Pianodrähten auf 1300 Meter Tiefe runter; siehe: <https://www.lhup.edu/~dsimanek/hollow/tamarack.htm> Professor William Hallock schrieb in dem Experiment einen Artikel über magnetische Ablenkung an langen Stahl-Drähten in der Zeitschrift „Electrical World and Engineer“ am 8.2.1902, Seite 263ff

- doch weiter mit den Danzig Links: als Basis erstmal

[https://de.wikipedia.org/wiki/Katharinenkirche_\(Danzig\)](https://de.wikipedia.org/wiki/Katharinenkirche_(Danzig)) dort Hinweis auf das Turmuhrenmuseum:
[https://de.wikipedia.org/wiki/Turmuhrenmuseum_\(Danzig\)](https://de.wikipedia.org/wiki/Turmuhrenmuseum_(Danzig)) und da wiederum grosses Bild mit
Werkansicht: https://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/e/eb/Turmuhrenmuseum_2017-08_02.JPG dazu Anmerkung: das scheinbare Rostpendel sind viele Stäbe die wohl dazu dienen, dass die Pendellinse nicht in Rotation gerät. Das Werk gibt den Impuls unmittelbar an die Pendellinse...siehe unten: Konstruktion. Eine Bilderstrecke vom Museum findet sich unter :
[https://de.wikipedia.org/wiki/Turmuhrenmuseum_\(Danzig\)#/media/File:Turmuhrenmuseum_2017-08_01.JPG](https://de.wikipedia.org/wiki/Turmuhrenmuseum_(Danzig)#/media/File:Turmuhrenmuseum_2017-08_01.JPG) und in der Baudenkmalsbeschreibung http://pomorskie.travel/de/Entdecke_-Kulturerbe-Sakrale_Baudenkm_ler-Kirchen_und_Kl_ster/247/Ko_ci_pw_w_Katarzyny_w_Gda_sku

steht: ... „In der Kirche befindet sich ein Turmuhrenmuseum - Abteilung des Historischen Museums der Stadt Danzig. Das Museum versammelt und renoviert handwerklich bedeutende Uhrwerke, die an den Orten ihrer Bestimmung nicht mehr eingesetzt werden konnten. Viele von ihnen wurden durch Kriege und Brände zerstört, in vielen Fällen haben sich die Turmbedingungen verändert. Die Sammlung ist vielleicht nicht vollständig, für die Entwicklung des gesamten Uhrhandwerks in der Zeit vom 15. bis zum 20. Jahrhundert jedoch repräsentativ. Außerdem sorgen die Museumsmitarbeiter für viele historische Uhren an ihren Einsatzorten in ganz Polen. Seit 2011 betreuen sie auch die genaueste Uhr der Welt, eine Pulsar-Uhr“.

Mit der Suche: „długie wahadło w Gdańsku“ (Langes Pendel in Danzig) bekommt man
<http://trojmiasto.tv/Zegar-z-31-metrowym-wahadlem-18963.html?&action=watch&strona=5> mit Video:
<http://www.tvn24.pl/pomorze,42/gdansk-najdluzsze-wahadlo,700699.html> bekommt die Konstruktionen
gezeigt: <http://www.gdansk.pl/wiadomosci/Kandydat-do-Ksiegi-Guinnessa-zegar-z-najdluzszym-wahadlem-na-swiecie-odmierza-czas-w-Gdansk-u,a,67279> und vielen Detailbildern (Hemmrad mit Kugellager „Stiften“, automatischer Aufzug etc.). Den Text kann man auch in den Google Übersetzer kopieren und bekommt dann einigermaßen gesagt, was los ist...

Kurzbeschreibung des Museums in

Englisch: <https://web.archive.org/web/20121019093850/http://www.mhmg.gda.pl/international/?lang=en&oddzial=5> und in Deutsch:
<https://web.archive.org/web/20150915002816/http://www.mhmg.pl/oddzial/41/das-turmuhrenmuseum>

n.b. Im Danziger Polytechnika ist auch ein Foucault'sches Pendel aufgehängt:

<https://www.youtube.com/watch?v=Yq3BDzUXIQ> und noch eins im Centrum Nauki Kopernik:
<https://www.youtube.com/watch?v=wzRydcmtj40> Frage an Michael Beck: *wer stellt bei euch in Kassel die Pinne wieder senkrecht?*

> von Michael ist auch diese Geschichte entdeckt worden:

<https://www.freipresse.de/LOKALES/VOGTLAND/OBERES-VOGTLAND/Polizei-stellt-Serieneinbrecher-gestohlene-Turmuhren-bei-ihm-gefunden-artikel10014099.php> bzw.
auch http://de.anygator.com/go/polizei-stellt-serieneinbrecher-gestohlene-turmuhren-bei-ihm-gefunden_2790533 dass man Armbanduhr gestohlen hat, manchmal auch Taschenuhren...hat man gehört, aber Turmuhren? Das war mir neu! Scan des Artikels anbei.

> Bild ...9060 anbei von der laufenden Rammensee im Torturm Obernburg (Bayern, Unterfranken) ein Detail im Hammerzug. Keine Panik, es ist auch ein Seilspanner eingebaut, man muss den S-Haken nicht biegen. Als Vergleich (Thomas M.) nicht Hammer[h]art - sondern „Nagel-Art“ :-)

> In Nortorf ist auch eine Turmuhr bei den Sanierungsarbeiten des Turmes in Bearbeitung - oder wird es bald. **Kann jemand sagen, was für eine Uhr das ist?** Noch im Übergang von Schmiederahmen zu Gussrahmen...siehe Bericht der Kieler Nachrichten <http://www.kn-online.de/News/Nachrichten-aus->

[Rendsburg/St.-Martin-Kirche-Nortorf-technischer-Schatz-bei-Sanierung-entdeckt](#) die kontaktierte Journalistin konnte nichts aussagen, ein Heimatforscher ist befragt.

> in Rumpenheim bei Offenbach ist ein Hilfswilliger an der dortigen Ritzert Turmuhr dran; genaueste Beschreibung hier: <https://www.op-online.de/offenbach/offenbach-vergessenheit-geratenes-historische-uhrwerk-schlosskirche-wird-restauriert-ausgestellt-8677584.html> schmunzel, jetzt bin ich schon zum Uhrmacher mutiert :-)

> Regional (Rhein-Main) ein Museum-Tip, weil der Inhaber bei der Teil-Rekonstruktion der o.a. Ritzert hilft (Lager und Schrauben Rekonstruktion, alle Technik): <http://www.dietesheimertechniksammlung.de/index.html> da trifft man auf breites Interesse!

> Turmuhren Höppner hatte eine Art WEBseite: <http://www.mon.de/dd/Hoepfner> und, wie Steffen Willing, bietet er gerüstlose Arbeiten an...aber ich denke, er ist nicht mehr aktiv; wäre jetzt 73 Jahre, wenn man mitrechnet: <https://www.welt.de/print-welt/article361382/Zeichen-der-Zeit.html> **Wer von den Adressaten weiß, ob es dir Firma noch gibt?**

> da Steffen Höppner daran arbeitet hat, hier Informationen (unter anderem) zur Dresdner Frauenkirchen Turmuhr: https://watch-wiki.org/index.php?title=Dresdner_Frauenkirche

> das von Höppner verwendete Turmuhrwerk aus Lohmen war eine Fischer Turmuhr aus Meissen. Näher beschrieben in diesem Artikel: <http://www.frauenkirche-dresden.de/architektur> N.b. Herrn Höppner hat 2016 das gleiche Schicksal ereilt wie Wolfgang Komzak in Aschau (Österreich) mit seinem Museum : Komplet Brand der Werkstatt <http://www.dnn.de/Mitteldeutschland/Polizeiticker-Mitteldeutschland/Brand-zerstoert-in-Pirna-Gebaeude-von-ehemaliger-Turmuhren-Werkstatt> - das habe ich erst jetzt gefunden.

> Ausgehend von der eHappening NAWCC Oktober Mail mit einem Artikel über „MOST ACCURATE CLOCK USES

QUANTUM GAS LASERS“ und meinem Interesse an öffentliche Zeitverbreitung via DCF77 Technik und Verfahren, habe ich diesen Link rausgesucht <https://spectrum.ieee.org/aerospace/satellites/introducing-the-worlds-most-precise-clock> , der die Probleme der nächsten Potenzverbesserungen bei der Suche nach höchstmöglicher Uhren Genauigkeit beschreibt; sei es Laser, Gas- oder Störlicht Problematik, Vibrationen, Temperaturprobleme, sei es die Notwendigkeit die neue Technologie mit gleichartigen „Uhren“ zu vergleichen und zu kalibrieren...usw....nicht zuletzt die Notwendigkeit innerhalb des Netzwerkes der internationalen Atomzeit und der daraus gebildeten weltweit gültigen UTC Universal Time Converted die neue Technologie einzuführen und auch wieder zu kordinieren. Es wird nicht mehr im Atom Bereich gearbeitet, sondern in Teilen des Atoms. Die Frequenz der optischen Uhren ist bereits so hoch, dass kein elektronisches Messgerät mehr mithalten kann. Überprüft und gezählt wird mit ultrakurzen Laser Lichtpulsen die mittels Vergleichs Funktion indirekt die Ergebnisse liefern. Soviel sei gesagt: Die Genauigkeit übertrifft jetzt die Gesamt Lebensdauer unseres Universums!

Wenn wir die Publikation der PTB ansehen:

https://www.ptb.de/cms/fileadmin/internet/fachabteilungen/abteilung_4/4.2_bild_und_wellenoptik/Optische_Atomuhren.pdf so ist auf Seite drei nunmehr unter „Optische Atomuhr“ die Zahlenfolge 0.000

000 000 000 000 064 s zu schreiben; das Ergebnis der amerikanischen Installation. Auf Seite 23 des PTB Berichtes ist anschaulich beschrieben, wozu man nun in der Lage ist: Die Erde und ihr Gravitationsfeld zu vermessen...Wer hat den Physik Nobelpreis dies Jahr bekommen? 3 Wissenschaftler, die genau das gemacht haben: Einstein's Gravitationstheorien bewiesen. Das PTB Equivalent zum amerikanischen Artikel ist hier: <https://www.ptb.de/cms/ptb/fachabteilungen/abt4/fb-43/ag-432.html> ich bin gespannt, wie die Sekunde neu definiert wird.

> Rincker hat für Ernsthausen Glocken gegossen und hier ist ein Filmch der Hessenschau darüber: <http://www.hessenschau.de/tv-sendung/video-43036.html> Danke für den Hinweis, Hartmut!

> In Köln bleibt die „dicke Pitter“ Glocke erstmal stumm; die Klöppel Aufhängung wird neu gemacht - siehe Artikel des Kölner Stadtanzeigers: <https://www.rundschau-online.de/region/koeln/koelner-dom-dicker-pitter-wird-monatelang-stumm-bleiben-26674458> wer anders als Peter schickte den Hinweis...Danke dir!

> Bei Toine in Belgien bitte mal wieder die Projekte ansehen: http://www.daelmans.com/index_de.htm ...z.B. Restaurieren von Turmuhren.

> In Teichwolframsdorf ist eine grosse Zachariä elektrifiziert worden, schreibt die Ostthüringer Zeitung: <http://greiz.otz.de/web/greiz/startseite/detail/-/specific/Turmuhren-in-Teichwolframsdoerfer-Kirche-laeuft-wieder-255752558> - eine Pendelsynchronisation hat's auch gleich gegeben...

> Die Saarbrücker Zeitung berichtet von vier neuen Zifferblättern an der Kirche in Saarlouis. Interessant: Verdichtung der Schallläden führt zur Reduzierung der Glocken Lautstärke (Uwe: die Torturm Problematik in OBB); Bericht hier: https://www.saarbruecker-zeitung.de/saarland/saarlouis/saarlouis/neue-zifferblaetter-fuer-die-kirchenuhr_aid-5226106

> für die auch Kleinuhren Interessierten...neulich bei einer Suche gefunden, eine Liste der Uhrenmanufakturen und Firmen: http://wansor.vs120138.hi-users.com/Uhrenseite/unten_port_manu1.php 200 Jahre werden abgedeckt!

> Die Lesereise der **Kühn Turmuhrenbuch Autoren** geht weiter: **Dienstag, der 14.11.2017, 14.00 Uhr im Raum der AWO, Gräfenroda.** Und **Mittwoch, den 15.11.2017, 19.00 Uhr**, in der **Stadtkirche Stadtilm**, im **Kirchsaal**. Schaut mal auf <http://www.sagestreffend.de> - da ist neben der Buchquelle (Liste links) auch zu sehen, wie Frau Greßler die Katharina Luther spielt...und weiter unten, dass es bei Goethes Süßes gab. Und schon schliesst sich der Kreis, kenne ich doch Bethmännchen aus Frankfurt und weiß sie als Marzipanfreund sehr zu schätzen. Rezept-> siehe Internetsuche...hmm...

> Und, weil's vielleicht in der Dezember Mail zu knapp wird für Planungen...gleich eine Ergänzung mit gleich ZWEI bekannten Turmuhrenherstellern: Am **Sonntag, den 1. Advent, der 3. Dezember 2017 um 16.00 Uhr im Lädchen „ Ginkgo - Geschenke für Weimar“** Lesung und Präsentation mit

Rotraut Greßler: **Heinrich Kühn trifft Jacob Auch**. Turmu(h)riges aus dem Thüringen der Klassik-Zeit.

> Mit den aktuell schon niedrigen Temperaturen draussen freuen wir uns über den [geringen](#) Temperatur -Koeffizienten unseres Holz-Pendelstabes an unseren Turmuhren - und damit genauen Gang... oder über das Kompensationspendel an einer Ritzert :-) ganz breites Grinsen meinerseits.

Mein neuer Spruch, in Anlehnung an Lorient's Worte bzgl. seiner Hunde...: „*Ein Leben ohne Turmuhren ist denkbar, aber nicht erstrebenswert*“. In dem Sinne, raschelt mal durch das Herbstlaub, gönnt euch ein gutes (Turmuhren-) Buch; im Dezember kommen einige Bücher Tips dazu.

Mit tickenden Grüßen

Ihr / euer Christian Borck, Breuberg

----- Weitergeleitete Nachricht -----

From: Christian Borck <borck.breuberg@t-online.de>

To: "Christian Borck" <borck.breuberg@t-online.de>

Cc:

Bcc:

Date: Tue, 31 Oct 2017 11:51:07 +0100

Subject: 31,22 Meter Pendel Info Danzig

Aus: <http://trojmiasto.wyborcza.pl/trojmiasto/1,35612,21132019,nowa-atrakcja-gdanska-najdluzsze-wahadlo-na-swiecie.html?disableRedirects=true>

translation by Google translator

Die längste Pendeluhr der Welt wurde im Turm der St. Georgs-Kirche aufgestellt. Catherine. Das Historische Museum der Stadt Danzig wird für die Eintragung in das Guinness-Buch der Rekorde angemeldet. Im Januar wird das Gerät vorgestellt

Das Pendel der Danziger Uhr ist 31 Meter lang und 22 Zentimeter lang. Erstreckt sich von der Krone des Turms von St. Catherine auf das Niveau, wo die Sammlung von antiken Uhren des Museums von Danzig. Es ist derzeit das längste Pendel der Welt.

- Die Stadt braucht ihre Besonderheiten, Kuriositäten und Aufzeichnungen - erklärt Dr. Grzegorz Szycliński. "In dem Gerät, das wir jetzt gebaut haben, gibt es keine intellektuelle Ladung wie in einer Pulsaruhr, aber es zirkuliert immer noch um den Verstand von John Hevelius, der das Pendel während seiner astronomischen Beobachtungen benutzte und es in seinem Uhrwerk benutzte.

Das Danziger Museum wird sich um eine Uhr für das Guinness-Buch der Rekorde bewerben - derzeit ist sein Konkurrent der chinesische Ganzhou-Mechanismus mit einem Pendel von weniger als 13 Metern. Die analoge Uhr befindet sich in Genf - das Gerät ist 30,5 Meter lang. Es ist jedoch nicht im Aufzeichnungsbuch vermerkt.

Das Pendel der Danziger Uhr wiegt 300 Kilogramm und ist an Stahlglieder gehängt. Sie konnten ohne zusätzliche Arbeiten in den historischen Mauern in den Turm gestellt werden - dafür wurden die vorhandenen Löcher in den Decken genutzt. Im Frühjahr wird die Uhr an die Schilde des Turmes der Kirche angeschlossen. Catherine. Die Zeit wird durch das Gerät gemessen. Die Zeit wird durch das Arbeitsrad angezeigt, das sich in der Mitte des Turms neben dem sich bewegenden Objekt des Pendels befindet.

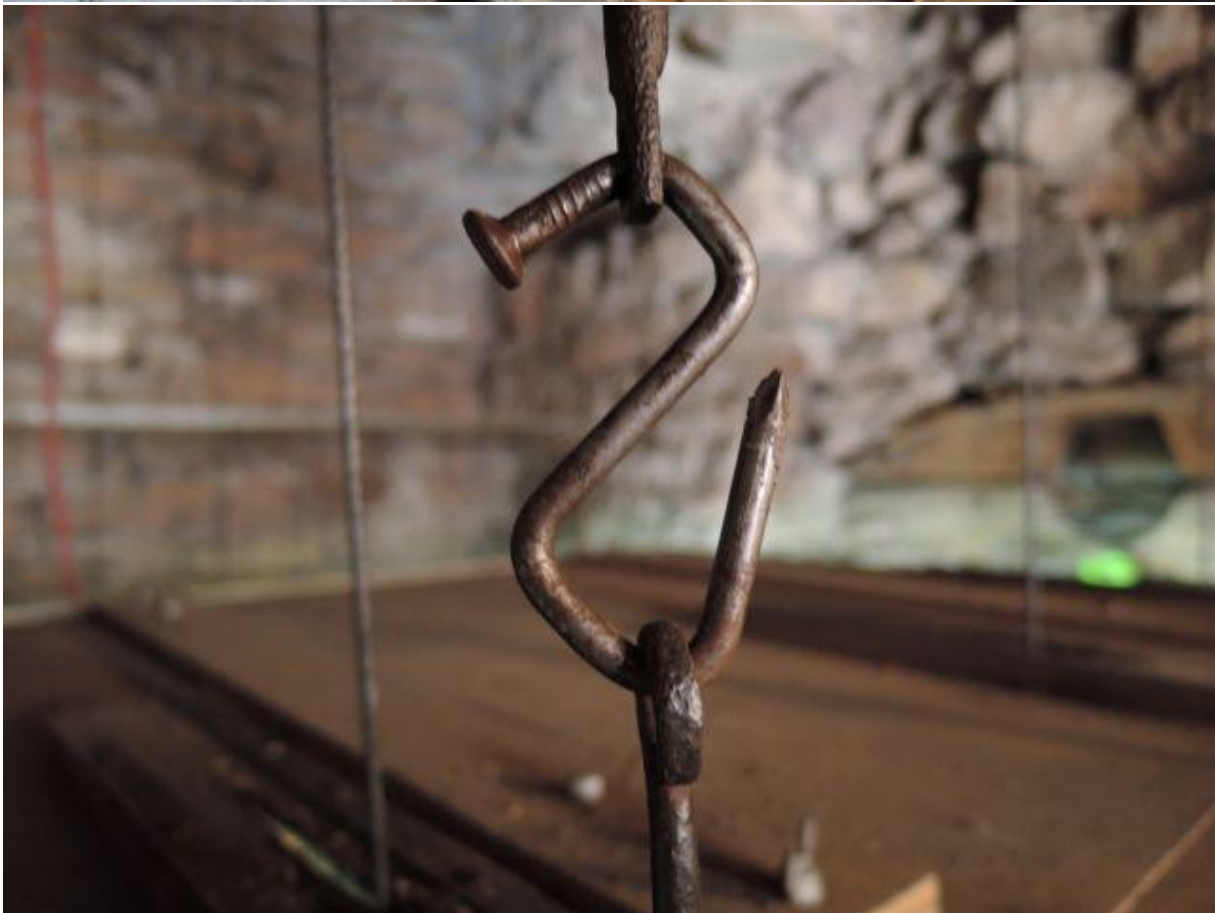
Der Gründer der Uhr und der Konstruktor ist Dr. Grzegorz Szychliński, Direktor des Science Museums von Gdansk (Filiale des Historischen Museums der Stadt Danzig). Die Arbeit dauerte anderthalb Jahre. Im Turm von St. Catherine ist auch eine andere „record“ Instrument zur Messung der Zeit, die Szychliński konzipiert wurde - die genaueste in der Welt Pulsar Uhr, die von den Impulsen des Kosmos gerade zieht, die Sterne Pulsare.

Die Danziger Uhr trägt den Arbeitsnamen "P31m", aber das Museum beabsichtigt, sie zu ändern. „P“ steht für „pendolum“, die das lateinische Wort Pendel 31m ist seine Länge bestimmt.

- mit ein paar Namen kam, aber wir würden auch Menschen aus Danzig Vorschläge gerne treffen - sagt Andrzej Gierszewski, ein Sprecher des Historischen Museums der Stadt Danzig. - Nur mit einem neuen Namen beantragen wir eine Uhr im Guinness Buch der Rekorde.

Unter den vorgeschlagenen Namen sind: Elżbieta Koopman Hevelius, Danziger Astronomen und Ehefrau des berühmten Wissenschaftlers, Jan Hacker - ein Verwandter von Hevelius, der auch in der Astronomie arbeitete, John III Sobieski (König in den Bau der Uhren interessiert war, wurde sein Wunsch berühmten Sonnenuhr in Wilanow gemacht) und Longina - von den Besonderheiten der Uhr, oder lange Pendel.

Die Uhr von Danzig ist während des Tages im Januar 2017 sichtbar. Das genaue Datum wurde noch nicht festgelegt. Es wird auch in der Saison präsentiert, in der das Danziger Museum der Wissenschaft für die Öffentlichkeit zugänglich ist.



Polizei stellt Serieneinbrecher - gestohlene Turmuhr bei ihm gefunden

erschienen am 29.09.2017

Klingenthal. Einen Serieneinbrecher hat die Polizei nach umfangreichen Ermittlungen und Zeugenhinweisen gestellt. Das teilte die Polizei am Freitag mit. Der 30-jährige Vogtländer wird verdächtigt, seit Anfang September in Klingenthal mehrfach in die alte Schule an der Bergstraße eingebrochen zu sein. Dabei stahl er Foto- und Filmtechnik, Heimelektronik sowie die aus den dreißiger Jahren stammende Turmuhr der Schule.

Als die Beamten die Wohnung des Vogtländers durchsuchten, fanden sie neben der Turmuhr weiteres Diebesgut. Womöglich ist der 30-Jährige für weitere Diebstähle - auch über die Grenze Sachsens hinaus - verantwortlich. So wurden bei ihm in Bayern gestohlene Kennzeichen gefunden. Die Ermittlungen dauern an. (fp)

